

LANDKREIS HARZ DER LANDRAT

Einreicher:

MdK Heiko Marks, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Antwort zur Anfrage-021/2020 (öffentlich)	
Kreistag	09.09.2020

Betreff:

Flächenverbrauch (2) im Landkreis Harz

Antwort:

Es blieben bei der Beantwortung der Fragestellungen aus der Anfrage 014/2020 (Flächenverbrauch im Landkreis Harz) erhebliche Lücken, insofern sind einige Nachfragen erforderlich. Auch lautete die Antwort mehrfach, dass diese Daten im Landkreis Harz statistisch nicht erfasst werden. Weiterhin wurde dann auf das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt verwiesen.

Dazu möchte ich anmerken: Um seine Aufgaben im Kreistag und dessen Ausschüssen wahrzunehmen, ist ein Kreistagsmitglied im Hinblick auf die Vielzahl und die Komplexität der dort zu beurteilenden Themen auf Informationen aus dem Bereich der Kreisverwaltung angewiesen.

Wenn beispielsweise im Fachausschuss über Waldbrandschutz beraten wird, dann ist es unabdingbar, über die notwendigen Informationen für eine Meinungsbildung und Entscheidungsfindung als Mitglied des Kreistages (MdK) zu verfügen. Da ist es schon relevant, den Flächenanteil des im Landkreis Harz vorhandenen Ackerlandes, Grünlandes, Waldes und Wasserflächen zu kennen. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass eine Verwaltung über diese Informationen verfügt, denn genau diese Daten sind ja Arbeitsgrundlage für ihr Handeln.

Auch konnte ich inzwischen feststellen, diese Daten liegen in der Kreisverwaltung vor und werden auch von kreiseigenen Institutionen genutzt. Zum Beispiel im Abfallwirtschaftskonzept für den Landkreis Harz 2014 – 2018 / Seite 13:

Nutzungsart	Fläche (ha)	%
Gebäude- und Freifläche	8.349	3,97
Betriebsfläche	1.138	0,54
Erholungsfläche	4.238	2,01
Verkehrsfläche	7.291	3,46
Landwirtschaftliche Fläche	109.370	51,98
Waldfläche	77.140	36,66
Wasserfläche	2.464	1,17
Flächen anderer Nutzung	449	0,21
Gesamt	210.439	100,00

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Tabelle 3: Bodenflächennutzung im Landkreis Harz **2010**

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Landrat um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

Vorwort

Die Kreisverwaltung führt keine Statistiken zur Flächennutzung im Landkreis, hat das auch noch nie gemacht, im Bedarfsfall wurden Daten vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt abgerufen.

1. Wie hat sich der Flächenanteil von Landwirtschaftlicher Fläche, Waldfläche und Wasserflächen im Landkreis Harz seit dem Stand der beigefügten Statistik 2010 verändert bzw. entwickelt?

Antwort:

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt führt eine umfangreiche öffentlich zugängliche Datenbank. Die gewünschten Daten finden sich unter dem Link

https://statistik.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesaemter/StaLa/startseite/Themen/Gebiet/Tabellen/Bodenflaechen/tatsaechliche_Flaechennutzung_ab_1992_nach_Kreisen.pdf

daraus ergibt sich:

<u>Nutzungsart</u>	<u>Fläche 2010 (ha)</u>	<u>Fläche 2019 (ha)</u>	<u>Entwicklung</u>
Landwirtschaftliche Fläche	109.370	108.140	-1.230 ha
Waldfläche	77.140	73.668	-3.472 ha
Wasserfläche	2.464	2.445	- 19 ha
Gebäude- und Freifläche	13.725	14.249	+ 524 ha
darunter Gewerbe, Industrie	1.267	1.353	+ 86 ha
Verkehrsfläche	7.291	7.611	+ 320 ha
Bodenfläche gesamt	210.439	210.475	

2. Wie hat sich der Flächenverbrauch für Gewerbe und Industrie seit dem Jahr 2010 entwickelt?

Bitte dabei auch den Bezug auf offenbar vorhandenen Daten herstellen. So wird im aktuellen Kreisentwicklungskonzept des Landkreises Harz (S.46. ff.) die „Minimierung des Flächenverbrauchs“ sowie der Freiraum- und Bodenschutz als zentrale Grundsätze für die weitere Siedlungs- und Gewerbeentwicklung angeführt. Es wird auch ein „Regionales Brachflächenkataster“ genannt. Es ist von „etwa 500 Brachflächen mit einer Fläche von ca. 600 ha“ die Rede. Es gibt also offenbar Bezugsgrößen, die eine nachvollziehbare Entwicklung des Flächenverbrauches bzw. der Flächen-Inanspruchnahme in den zurückliegenden Jahren ermöglichen.

Antwort:

Im Umweltamt gibt es dazu keine Daten.

Nach den frei zugänglichen Daten des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt sind die Flächen für Gewerbe und Industrie von 2010 (1.267 ha) bis 2019 (1.353 ha) um 86 ha gestiegen.